

Tausende feiern jeck  
und friedlich

# ELFTER ELFTER 2023

Die Polizei sprach von 2.500 Besuchern, zu Spitzenzeiten durften es wohl mehr als 3.500 gewesen sein. Egal wie die Schätzungen ausfallen, fest steht: Eschweiler feierte innerhalb der StädteRegion Aachen den größten Start in die Karnevalssession 2023/2024. Gefühlt – und vielleicht lag es daran, dass der Auftakt diesmal auf einen Samstag fiel – machten so viele Jecke wie nie den Marktplatz zum Hotspot der Region.

Der Elfte im Elften in Eschweiler ist dank der Jupp Carduck Gesellschaft zur Tradition geworden. Seit über zehn Jahren veranstaltet der Verein, bei dem die Männer mit Melone und Frack-Anzug in Erscheinung treten, den Sessionsstart an der Inde. Rückenwind erhält die Gesellschaft dabei von zahlreichen Ehrenamtlichen, vor allem karnevalistischen Gruppierungen, die die Getränkestände bedienen und dafür sorgen, dass kein Mund trocken blieb – so auch dieses Mal.

Das Programm versprach Stimmung pur. Wie gewohnt eröffneten die Inde-Singers nach dem Countdown das musikalische Treiben. Mit ihnen bewiesen Stabelsjeck, die Hopfenkehlchen, BOHEI, Puddelrüh und der Trompensound „Die Weisweiler“, dass Eschweiler in Sachen Karnevalsmusik einiges und vor allem Vielfalt zu bieten hat. Umrahmt wurde der Elfte im Elften von Alleinunterhalter Peter-Heinz Arnolds. Demgegenüber sorgten die Löwengarde und das Tanzcorps Höpfe Kroetsch mit starken Besetzungen für tänzerische Augenschmause. Der Sessionsauftakt wurde erneut dafür genutzt, die zukünftigen Narrenherrscher der breiten Masse vorzustellen. So sprach das designierte Prinzensgespann Kevin Schleip und Christoph Schmidt von der KG Lustigen Reserve zu tausenden Besuchern. Derweil wurden ihre Vorgänger, Stefan Biermann und Achim Schuster vom Karnevals-Komitee der Stadt Eschweiler würdig verabschiedet. Die heiteren Stunden nutzte zudem Bürgermeisterin Nadine Leonhardt für eine Begrüßung des bunt kostümierten Publikums.

Der Wunsch, viel Spaß zu erleben und die Alltagsorgen zu vergessen wurden nicht nur auf dem Markt, sondern auch in den anliegenden Gaststätten und in der Gasse erfüllt. Die Polizei zog am Tag nach dem Elften in Elften eine positive Bilanz. Friedlich feierte Jung bis Alt bei der größten Veranstaltung der Region. Ernstere Zwischenfälle habe es laut Polizei keine gegeben.

**Manuel Hauck**



Stefan Biermann (rechts) und Achim Schuster (links) wurden als altes Prinzen-Duo verabschiedet.



Bunt verkleidete Jecke genossen das Treiben auf dem Markt.



Augenschmaus: Die Löwengarde ließ keine Zweifel über ihre tänzerischen Qualitäten aufkommen.



Direkt an der Bühne verfolgten die Kids das Spektakel.



Auch schonmal auf Schultern sitzend hatten einige Kostümierte den Überblick.



Die Band BOHEI gehört mittlerweile zur musikalischen Stammbesetzung am Elften im Elften.



Vorstellung vor breitem Publikum: Das designierte Prinzensduo Kevin Schleip (links) und Christoph Schmidt.



So vielfältig wie das Programm waren auch die Verkleidungen der Besucher.



Tausende Besucher verbrachten einen unterhaltsamen Tag auf dem Markt.



Auch der ein oder andere Tanz durfte im Publikum nicht fehlen.



Das Finale des Bühnenprogramms spielte der Trompensound „Die Weisweiler“.



Bürgermeisterin Nadine Leonhardt ließ sich eine Begrüßung des närrischen Volks nicht nehmen.



Pünktlich zum Startschuss um 11:11 Uhr waren bereits tausende Besucher auf dem Markt.

Fotos: Manuel Hauck und Marcel Laumann

# Tag des Karnevals und Stadtfest 400 Pänz verzaubern die Marienstraße

**Am Tag nach dem Elften im Elften ging es Schlag auf Schlag mit dem Stadtfestwochenende weiter. Der 38. Tag des Karnevals rief.** Rund 400 Kinder und Jugendliche von 15 der 22 Karnevalsvereine präsentierten auf der Bühne in der Marienstraße ihr Können. Gerade zu Beginn – nachdem die gemeinschaftlichen Jugendfanfaren musikalischer Opener waren – tummelten sich dort hunderte Schaulustige bei strahlendem Sonnenschein. Auch wenn es später etwas kühler und grauer wurde, freute sich das Karnevals-Komitee der Stadt Eschweiler über die Resonanz beim Tag des Karnevals, der von vielen tänzerischen Darbietungen von Solisten, Garde- und Showtanzgruppen geprägt war. Anmoderiert wurden sie dabei von René Costantini, der als Komitee-Vizepräsident derzeit den pausierenden Norbert Weiland vertritt, oder von den Kinderpräsidenten der KGs.

Die Kleinsten standen aber nicht nur auf der Marienstraße im Fokus. Karussell und weitere Attraktionen und Stände der Schausteller sorgten abseits des närrischen Treibens für ein unterhaltsames Angebot, während am Media Markt Elsa aus Disney's „Eisprinzessin die Kids verzauberte. Im Gewerbegebiet konnten sich die Besucher über eine Fahrzeugausstellung – Schwerpunkt Zugmaschinen und Elektromobilität – und informative Fachvorträge zu winterlicher Tierhaltung freuen. In der Fußgängerzone und auch in den „Außenbezirken“ Auerbachcenter und Wasserwiese zeigten sich einige Geschäftsleute zufrieden mit den Besucherströmen am vom Citymanagement veranstalteten Stadtfest-Wochenende. Die „Mutter“ der verkaufsoffenen Sonntage hatte somit auch zahlreiche Shoppingwillige in Eschweilers Zentrum gelockt. Derweil traten die Stadt und Städteregionsrat Dr. Tim Grüttemeier in den Dialog mit den Bürgern. Eschweilers Innenstadtmanagerin und Stadtmarketing-Beauftragter führten in einem leerstehenden Ladenlokal eine Umfrage durch, die sich danach erkundigte, warum die Befragten in die Stadt kommen, wie lange sie sich hier aufhalten und welche Verbesserungspotentiale sie sehen, während Dr. Grüttemeier generell wissen wollte, wo der Schuh drückt.

Zurück auf der Marienstraße, dem Hotspot des verkaufsoffenen Sonntags, fand man zudem einen Stand der AWA Entsorgung GmbH. Letztere wird mit Rückenwind des Prinzenpans Kevin Schleip und Christoph Schmidt sowie der Stadt Eschweiler und Bürgermeisterin Nadine Leonhardt am 20. Januar eine Kostümtauschbörse im Talbahnhof veranstalten. Die Rückmeldungen für die nachhaltige Börse, so Regina Brück und Jan-Philipp Mohr von der AWA, waren bereits beim Stadtfest durchweg positiv.

**Manuel Hauck**



Die gemeinschaftlichen Jugendfanfaren eröffneten den Tag des Karnevals.



Nach jedem Auftritt gab es für die Kinder Süßigkeiten vom Karnevals-Komitee.



Alaaf riefen nicht nur die Pänz der Narrengarde Dürwiß.



Nach den Kindern wurde es noch musikalisch, hier mit „KRAWALL“, anschließend mit den Inde-Singers.



Informierten über die Kostümtauschbörse im Januar: Vertreter der AWA und das designierte Prinzenpans.



Das Prinzenpans Kevin Schleip (links) und Christoph Schmidt verteilten kostenlose Malbücher.



Auch das Angebot der Schausteller wurde rege genutzt.



Reges Treiben freute die Einzelhändler in der Fußgängerzone, hier die Grabenstraße.



Die Facetten des Karnevalstanzes zeigte auch das Kindertanzpaar der Onjekauchde Röhe.



Anke Janus, Kindermariechen der Blauen Funken, bot einen Augenschmaus.



Die Jugendgarde vom Kirchspiel Lohn zeigte ihr Können.



Eine zauberhafte Vorstellung bot die Kindershowtanzgruppe der Ulk Oberrothgen.



Vor allem zu Beginn war die Marienstraße vor der Bühne gut gefüllt.

Fotos: Manuel Hauck